

Larkin eröffnen die Konzertsaison

HM-Ranch veranstaltet am 11. Februar wieder eine „Green Night“.

Bad Lauterberg. Mit Larkin, einer Irish-Folk- und Celtic-Rock-Band, startet die Saison auf der Bad Lauterberger HM-Ranch am Samstag, 11. Februar. Es ist die dritte „Green Night“ mit Musik von der grünen Insel, die der Verein veranstaltet.

Die Berliner Gruppe Larkin war schon mehrfach auf der Ranch zu Gast, gilt aber nach wie vor als Geheimtipp der Folkrockszene. Es ist eine Band, die mit viel Spaß, Energie und Humor die keltische Musik zelebriert. Mit ihren unterschiedlichen musikalischen Backgrounds haben die Musiker durch viele Eigenkompositionen und neue Arrangements einen eigenen, kraftvollen Stil geschaffen. In den Interpretationen der heutigen Besetzung finden sich immer wieder rockige Elemente. Mancher ins Deutsche übersetzte Text wurde so verändert, dass humoristische Elemente aufgenommen wurden.

Gegründet wurde die Band bereits 1972 von dem schottischen Sänger Jack Mitchell, der Dozent an der Sektion Anglistik/Amerikanistik der Humboldt-Universi-

tät in Ost-Berlin war. Mitchells Interesse für das politische Lied machte ihn und seine Band in den 1970er Jahren recht populär.

Die Band beeinflusste die Entwicklung der Folkszene in der DDR. Tonträger entstanden während dieser Zeit aber nicht. Den Namen verdankt die Band dem irischen Gewerkschaftsführer James Larkin.

Mit ihren Studio-Produktionen „Totentanz“ und „Ab in ' Pub!“

dringt Larkin auch in andere Stilrichtungen ein, so sind Elemente aus Rock und Pop, sowie Mittelalter und Gothic Bestandteil ihrer Musik. Diese Band schafft verblüffend locker den Spagat zwischen Eigenkompositionen und traditionellen irischen Songs.

Das Konzert beginnt am 11. Februar um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro.



Die Berliner Gruppe Larkin spielt Samstag auf der Ranch.

Foto: Veranstalter